

Dienstag den 17. December 1867.

(403—3)

Nr. 4398.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die vermehrten Bedürfnisse bei den hierortigen Landeswohlthätigkeitsanstalten und mit Hinblick auf die Verpflegungstagen anderer öffentlicher Krankenanstalten in Oesterreich findet sich der Landesauschuß veranlaßt, die im Kranken-, Gebär- und Findelhaufe, dann im Irrenhaufe bisher mit täglichen 1 fl. 50 kr. für die erste Classe, mit 1 fl. für die zweite Classe und mit 56 kr. für die dritte Classe bemessene Verpflegungstage auf 2 fl. für die erste Classe, auf 1 fl. 30 kr. für die zweite Classe und auf 60 kr. ö. W. für die dritte Classe

vom 1. Jänner 1868

angefangen festzusetzen.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 1. December 1867.

Vom krainischen Landesauschuße.

(411—3)

Nr. 5538.

Aufforderung.

Josef Weber, Uhrmacher in Adelsberg, dermaßen unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, die per 1866 und 1867 rückständigen Erwerbssteuer und Umlagen im Betrage von 20 fl. 37 1/2 kr. ö. W.

binnen 14 Tagen

beim hierortigen k. k. Steueramte so gewiß einzuzahlen, als widrigens die Löschung des Gewerbes von Amtswegen erfolgen würde.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 10. December 1867.

(413)

Po najvišem povelju Njegovega c. kr. apostolskega Veličanstva
razpisuje c. kr. ravnastvo loterijskih dohodkov

XI. deržavno loterijo

občnokoristne in dobrodelne namene.

Ves čisti dohodek iz te loterije namenjen je Dunajski bolnici z imenom

„Rudolfovišče.“

Ta bogato založena dnarna loterija ima 759 dobivk.

izmed kterih je postavljena 1. velika dobivka na 80.000 gold.

2. „ „ „ 20.000 „

3. „ „ „ 10.000 „

in ki s temi tremi vred vse skup iznašajo

300.000 goldinarjev (forintov) avstrijske veljave.

Vzdigovanje bode za terdno in neprekleno 19. marca (sušca) 1868.

Loz velja 2 gld. 50 kr. avstrijske veljave.

Losi so na prodaj na Dunaji: pri oddelku deržavnih loterij za dobrodelne namene v poslopi ravnastva loterijskih dohodkov, v mestu Salzgras št. 20, in pri prodajavih lozov; v c. kr. in kr. ogerskih kronovinah pa: pri vseh dnarnicah (kasah) loterijskih dohodkov, pri davkarjih, skoraj pri vseh poštnijah, postajah železnih cest in ladij parnic in pri prodajavih lozov, ki se postavijo v vseh mestih in večih krajih našega cesarstva.

Ker gre za pospešbo tako občnokoristnih namenov, in ker se poleg tega kupcem lozov daje upanje tako imenitnih dobitkov, nadja se c. kr. ravnastvo loterijskih dohodkov, da bo ta loterija našla povsod obilno deležnikov.

Od. c. kr. ravnastva loterijskih dohodkov.

Na Dunaju, 15. dne decembra meseca 1867.

Kajo pl. Wellenheim m. p.,
c. kr. viši finančni svetovavec.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

(2779—1)

Nr. 6834.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Juli 1867, Z. 3697, auf den 23. December 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung des Gutes Gairan auf den

20. April 1868

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang übertrugen wurde.

Laibach, am 14. December 1867.

(2665—3)

Nr. 5548.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des Herrn Josef Hauffen von Laibach wider Herrn Andreas Kovac wegen 1344 fl. 70 kr. c. s. c. bei dem Umstande, als zur ersten Feilbietung ob des in Hüfnerdorf sub C. Nr. 12 gelegenen Hauses, im Schätzungswerte von 1335 fl. 60 kr., kein Kauflustiger erschienen ist, die weiteren Feilbietungstermine am

23. December 1867 und

27. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem vorigen Anhang vor sich gehen werden.

Laibach, am 26. November 1867.

(2631—1)

Nr. 20732.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der an der Realität des Gregor Zvokel von

Bresse Urb.-Nr. 415 ad Willischgras für Ursula Zvokel mit dem Ehevertrage vom 19. Jänner 1841 habenden Sakpost per 200 fl. bewilligt und deren Vornahme auf den

16. Jänner und

30. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß diese Sakpost bei der zweiten Feilbietungstagung auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1867.

(2764—1)

Nr. 7587.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Zagodiz von Lad die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. August d. J., Nr. 5328, auf den 3ten December d. J. bestimmte dritte Feilbietungstagung der dem Executen Michael Panik von Nachowitz gehörigen, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 506 vor kommenden Realität auf den

14. Jänner 1868

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten December 1867.

(2673—3)

Nr. 7161.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 20ten Juni und 2. l. M., Z. 2259 und 6039, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

24. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Dolles von Grasse gehörigen, auf 4576 fl. ö. W. bewertheten Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. November 1867.

(2604—3)

Nr. 7423.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1867, Z. 4697, wird bekannt gemacht:

Es werde die auf den 5. November und 3. December 1867 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der auf Lukas Ekerl vergewährten Realität Reis, Nr. 900 ad Haasberg für abgehalten angesehen, und es hat lediglich bei der dritten auf den

7. Jänner 1868

anberaumten Feilbietung sein Bewenden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 13. November 1867.

(2464—3)

Nr. 5427.

Erinnerung

an Peter Bobbe von Tscheploch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Peter Bobbe von Tscheploch hiermit erinnert:

Es habe Johann Kom von dort wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 10 fl., sub praes. 25. September 1867, Z. 5427, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

20. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliebung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Georg Dufvaz von Weitfisch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anheftlich zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. September 1867.

(2450—2)

Nr. 5436.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. September d. J., Z. 4631, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste auf den 4. November und die zweite auf den 5. December d. J. angeordneten Feilbietungen der dem Franz Semenč von Podraga gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

8. Jänner 1868

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten November 1867.

(2575—3)

Nr. 5483.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg gegen Mathias Blut von Serouc wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1862, Z. 342, schuldiger 41 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Vesteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb. Nr. 64 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1825 fl. ö. W., reoffummirt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

30. December 1867,

31. Jänner und

2. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 17. October 1867.